



KOPOS - BIG 5

Regionale Abschlussveranstaltung
Sebastian Rogga, Dr. Annette Piorr (ZALF), Annabella Jakab (Netzwerk Flächensicherung)
20.09.2024



Was erwartet Sie?



1. Was wollte/will das KOPOS Projekt?
2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?
3. Eine kurze Reise auf der Suche nach Kooperations- und Poolingmodellen
4. Eine kurze Reise zum Thema „Zugang zu Land“
 1. Situationsanalyse - Ich packe meinen Koffer und nehme mit...
 2. Pfade zum Zugang & der Sicherung von Land
 3. Kleine Exkursion zu den Big 5
 4. Reise-Thesen

1. Was will/wollte das Projekt?



ERNÄHRUNG

STADT-LAND-
TRENNUNG



KOOPERATION

POOLING

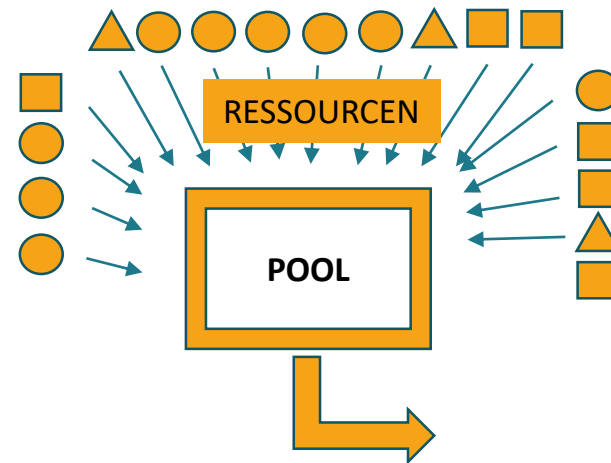
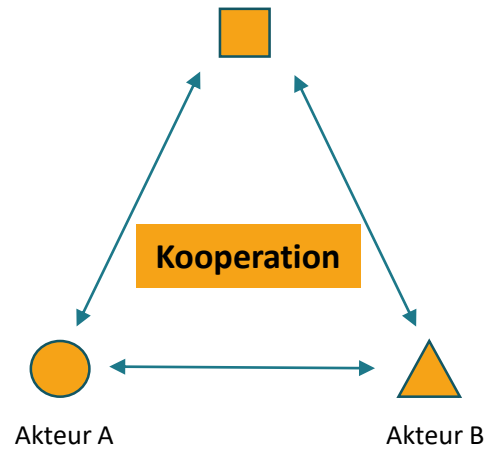
1. Was will/wollte das Projekt?

übergeordnete Forschungsfrage:

Kann eine stärkere Regionalisierung der Lebensmittelversorgung einen Beitrag leisten, umweltfreundliche und widerstandsfähigere Versorgungsstrukturen aufzubauen?

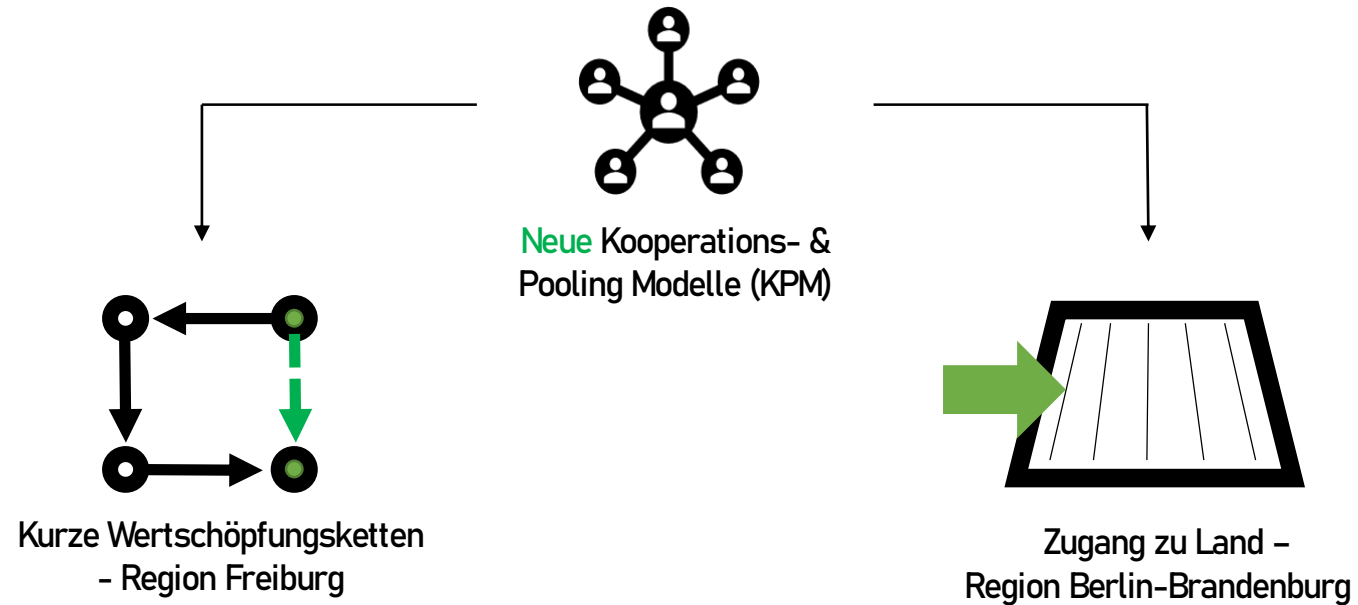
Welchen Beitrag dazu leisten neue **Kooperations- und Poolingansätze**?

1. Was will/wolte das Projekt?

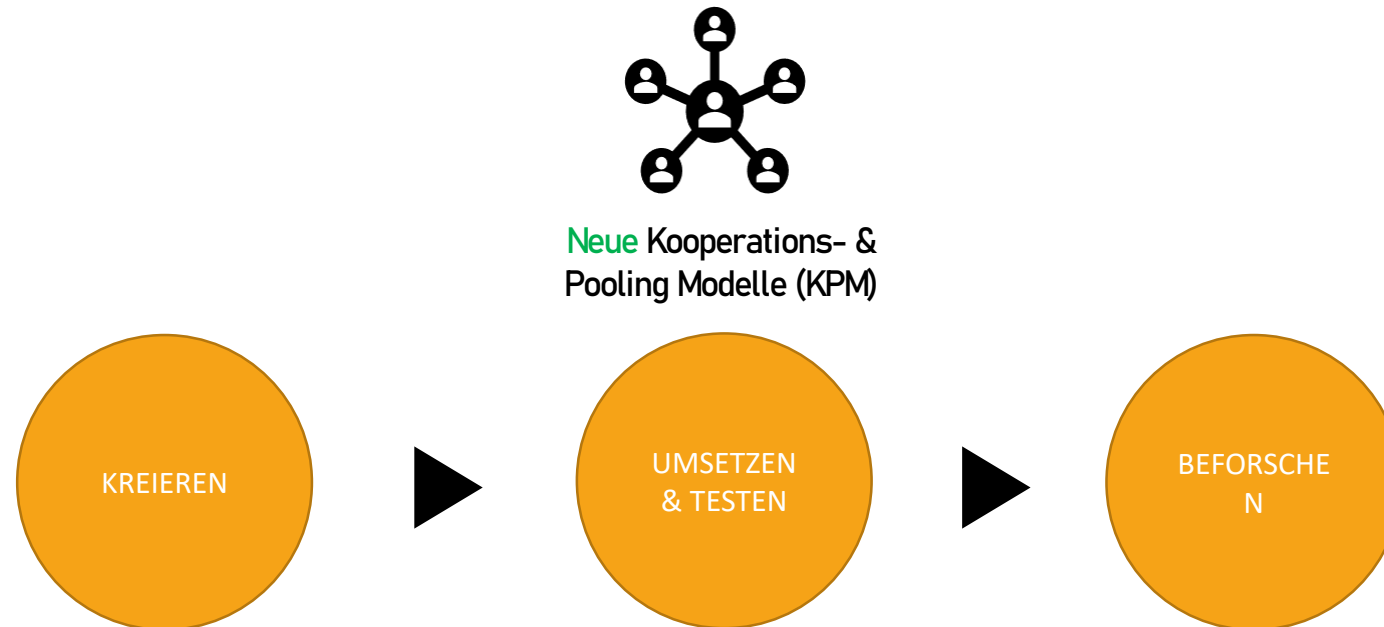


zweckgebundene Bündelung
von Ressourcen

1. Was will/wollte das Projekt?

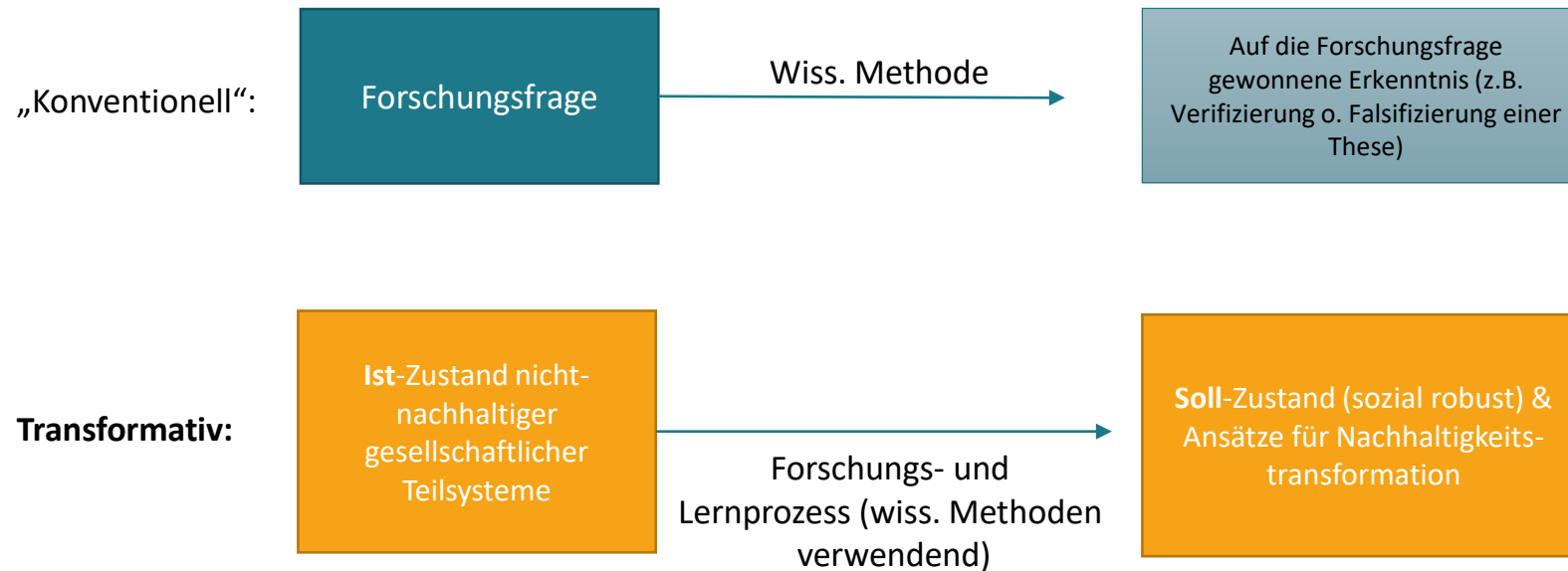


1. Was will/wollte das Projekt?



1. Was wollte/will das KOPOS Projekt?
2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?
3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen
4. Eine kurze Reise zum Thema „Zugang zu Land“ (BIG 5 + mehr)
 1. Situationsanalyse - Ich packe meinen Koffer und nehme mit...
 2. Pfade zum Zugang & der Sicherung von Land
 3. Kleine Exkursion zu den Big 5
 4. Reise-Thesen

2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?



2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?

- Wissenschaft & Praxis auf Augenhöhe

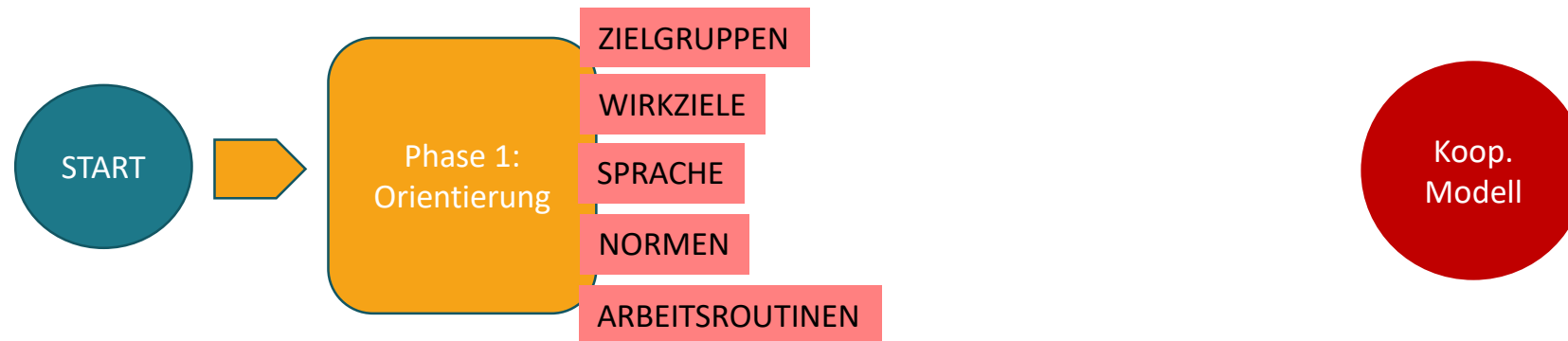


2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?

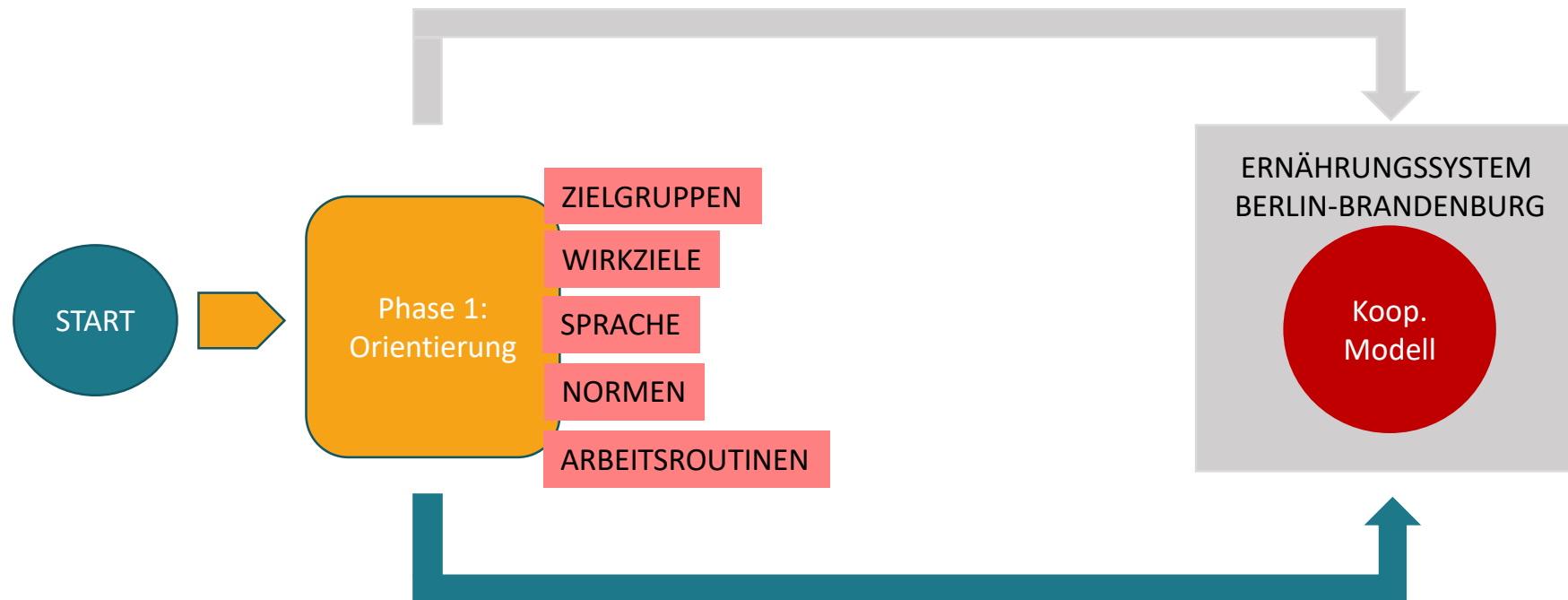
- Partnersuche mittels öffentlicher Ausschreibungen
- Experimentelles Testen unter Realbedingungen
- Budgetierung (100.000 Euro pro Handlungsfeld für Modellvorhaben)

1. Was wollte/will das KOPOS Projekt?
2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?
3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen
4. Eine kurze Reise zum Thema „Zugang zu Land“ (BIG 5 + mehr)
 1. Situationsanalyse - Ich packe meinen Koffer und nehme mit...
 2. Pfade zum Zugang & der Sicherung von Land
 3. Kleine Exkursion zu den Big 5
 4. Reise-Thesen

3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen



3 Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen



3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen



Phase 1:
Orientierung
(2020)



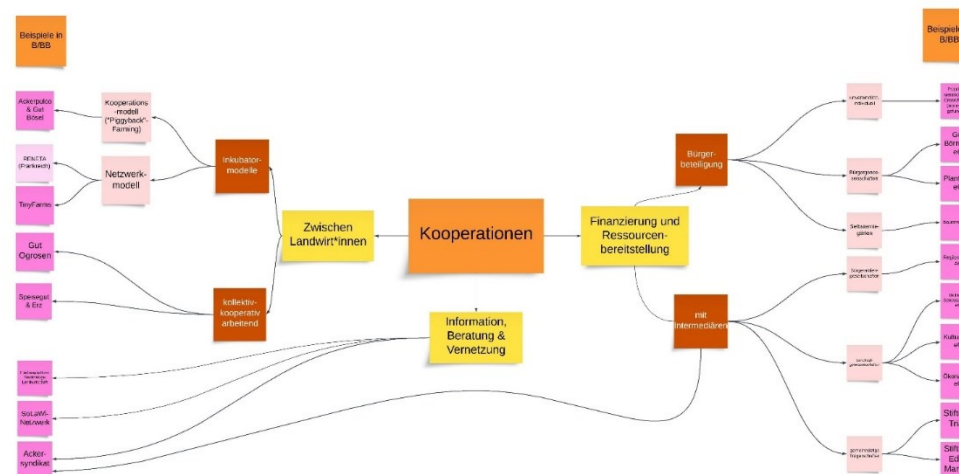
Phase 2:
PILOTPHASE
(2021-2023)

Koop.
Modell

3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen

- **Definition und Inventarisierung** von regionalen Kooperations- und Poolingbeispielen [→ POSTER]

Phase 2:
PILOTPHASE
(2021-2023)



3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen

- **Definition und Inventarisierung** von regionalen Kooperations- und Poolingbeispielen [→ POSTER]
- **Ausschreibung & Auswahl** von 4 **Pilotprojekten**

Phase 2:
PILOTPHASE
(2021-2023)



SpeiseGut
sich die Ernte teilen
&
Bauernhof Erz



**FLÄCHENPLATTFORM
NACHHALTIGE
LANDWIRTSCHAFT
BRANDENBURG**

3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen

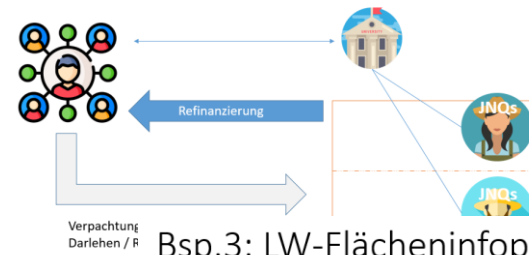
- **Definition und Inventarisierung** von regionalen Kooperations- und Poolingbeispielen [→ POSTER]
- **Ausschreibung & Auswahl** von 4 **Pilot**projekten
- Partizipative Entwicklung von **Nachhaltigkeitskriterien** [→ POSTER]
- **Wissenschaftliche Studien** aus betriebswirtschaftlicher und organisationssoziologischer Sicht [→ POSTER]

Phase 2:
PILOTPHASE
(2021-2023)

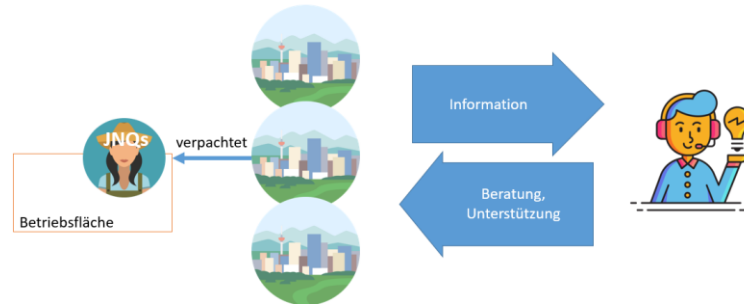


Kreativworkshop 2022

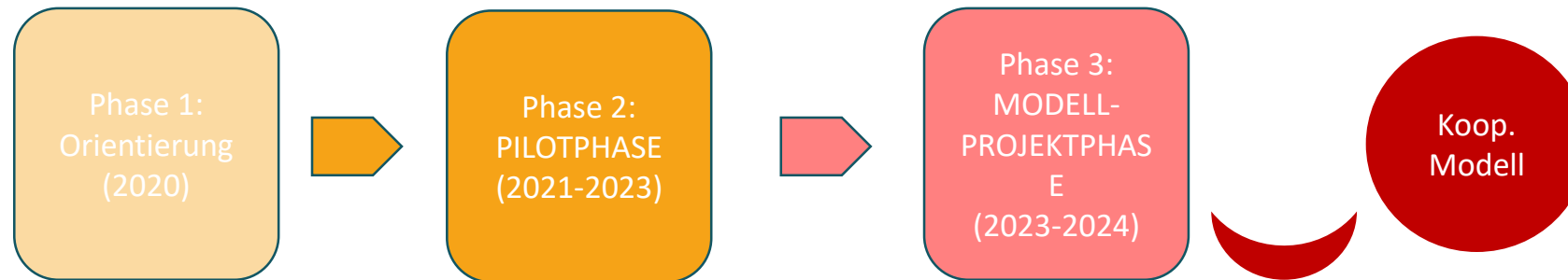
Bsp.2: „Incubator Farm“



Bsp.3: LW-Flächeninfoportal Städte und Kommunen



3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen



3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen



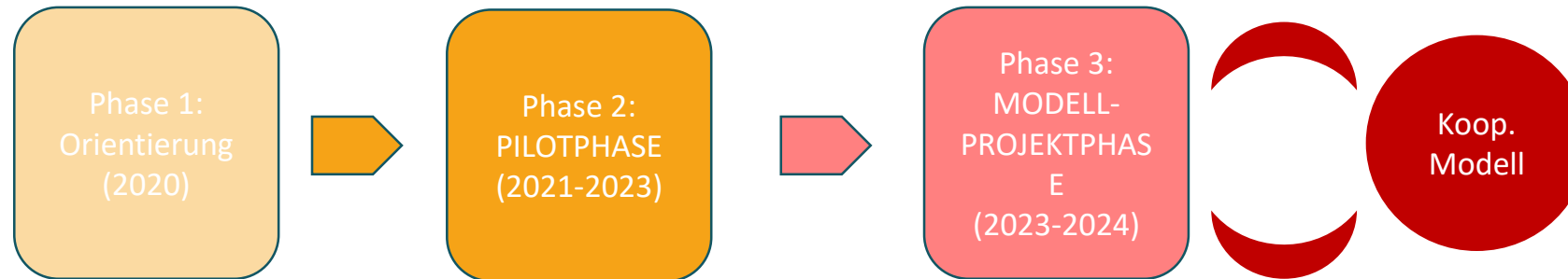
Phase 3:
MODELL-
PROJEKTPHASE
E
(2023-2024)

- regionsweite Ausschreibung (Ende 2022)
- Auswahl von **TinyFarms** als Modellprojekt
- Ausarbeitung eines gemeinsamen Projektplans (Mai 2023)
- Arbeitsteiliges Forschen/ Experimentieren seit Sommer 2023



Modellprojekt = KOPOS + TinyFarms

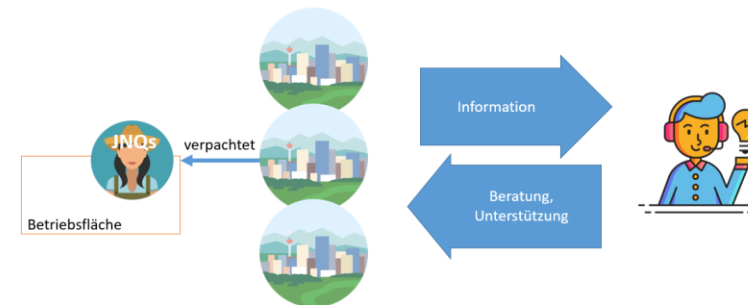
3. 5 Jahre KOPOS B/BB – in a nutshell



3. 5 Jahre KOPOS B/BB – in a nutshell

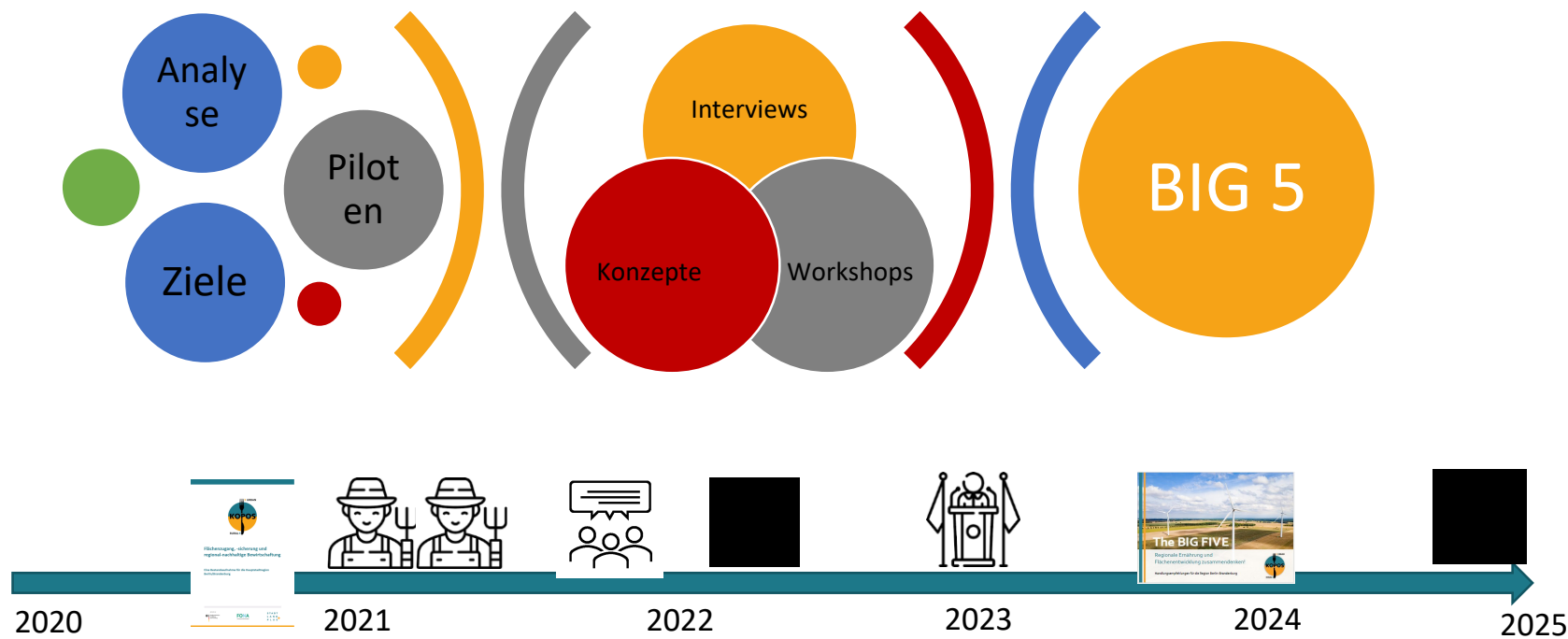
- Mit Bjl Weiterarbeit → Flächeninformationsportal („FläSiZA“)
- Seit Herbst 2023: Lernprozess mit Kommunen und Kirchen

Bsp.3: LW-Flächeninfoportal Städte und Kommunen



1. Was wollte/will das KOPOS Projekt?
2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?
3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen
4. Eine kurze Reise zum Thema „Zugang zu Land“ (BIG 5 + mehr)
 1. Situationsanalyse - Ich packe meinen Koffer und nehme mit...
 2. Pfade zum Zugang & der Sicherung von Land
 3. Kleine Exkursion zu den Big 5
 4. Reise-Thesen

Die Reise des Handlungsfeldes - 2020 bis 2025



Eine Reise zum Thema „Zugang zu Land“

1. Situationsanalyse - Ich packe meinen Koffer und nehme mit...
2. Pfade zum Zugang & der Sicherung von Land
3. Kleine Exkursion zu den Big 5
4. Reise-Thesen

Situationsanalyse – Ich packe meinen Koffer....

DATEN & FAKTEN
Der Bodenmarkt in Brandenburg

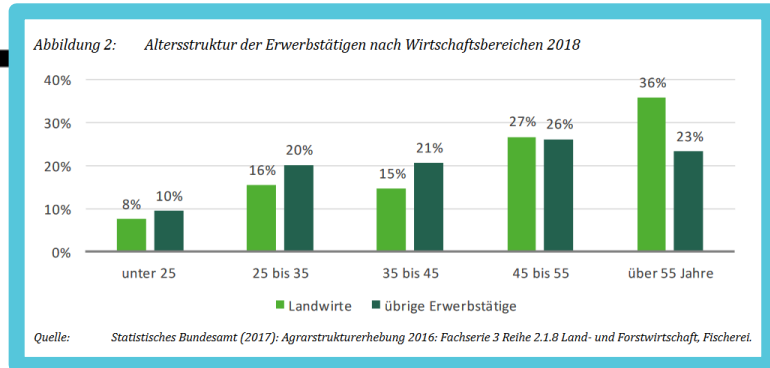
- 8.5 HEKTAR**
... betrug die tägliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Brandenburg für den Zeitraum 1992-2008.
- 77 %**
... beträgt laut einer Studie des Brandenburger MSGIV der Anteil derjenigen brandenburgischen landwirtschaftlichen Fachkräfte, die bis zum 2030 in Rente gehen werden.
- + 245 %**
... betrug der durchschnittliche Kaufpreisanstieg für landwirtschaftliche Flächen im Land Brandenburg im Zeitraum 2006-2017.
- 216 €**
... muss durchschnittlich für einen Hektar Ackerland in Brandenburg im Rahmen von Neupachtverträgen gezahlt werden.
- 14,4 %**
... beträgt der Anteil ökologisch bewirtschafteter Landwirtschaftsflächen in Brandenburg. Bis 2024 soll ein Anteil von 20% erreicht werden.

URBAN
KOPOS
RURAL

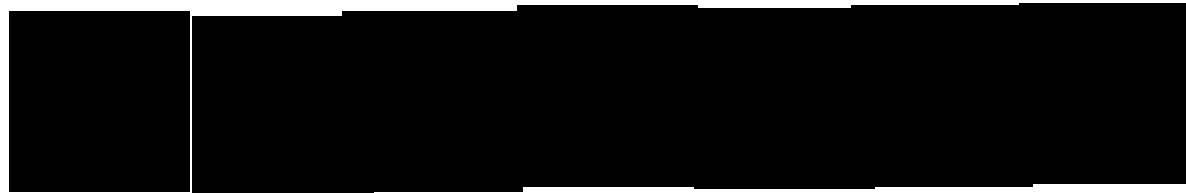
Flächenzugang, -sicherung und regional-nachhaltige Bewirtschaftung

Eine Bestandsaufnahme für die Hauptstadtregion Berlin/Brandenburg

FONA
STADT LAND PLUS



Status Quo – Auszubildende in B/BB



Anzahl abgeschlossene Ausbildung im Ausbildungsberuf Obst- und Gemüsebau
(gesamt in Brandenburg):

11

(Stand 2022)

Anzahl Auszubildender im Ausbildungsberuf Obst- und Gemüsebau/Landwirt
(gesamt in Berlin):

0

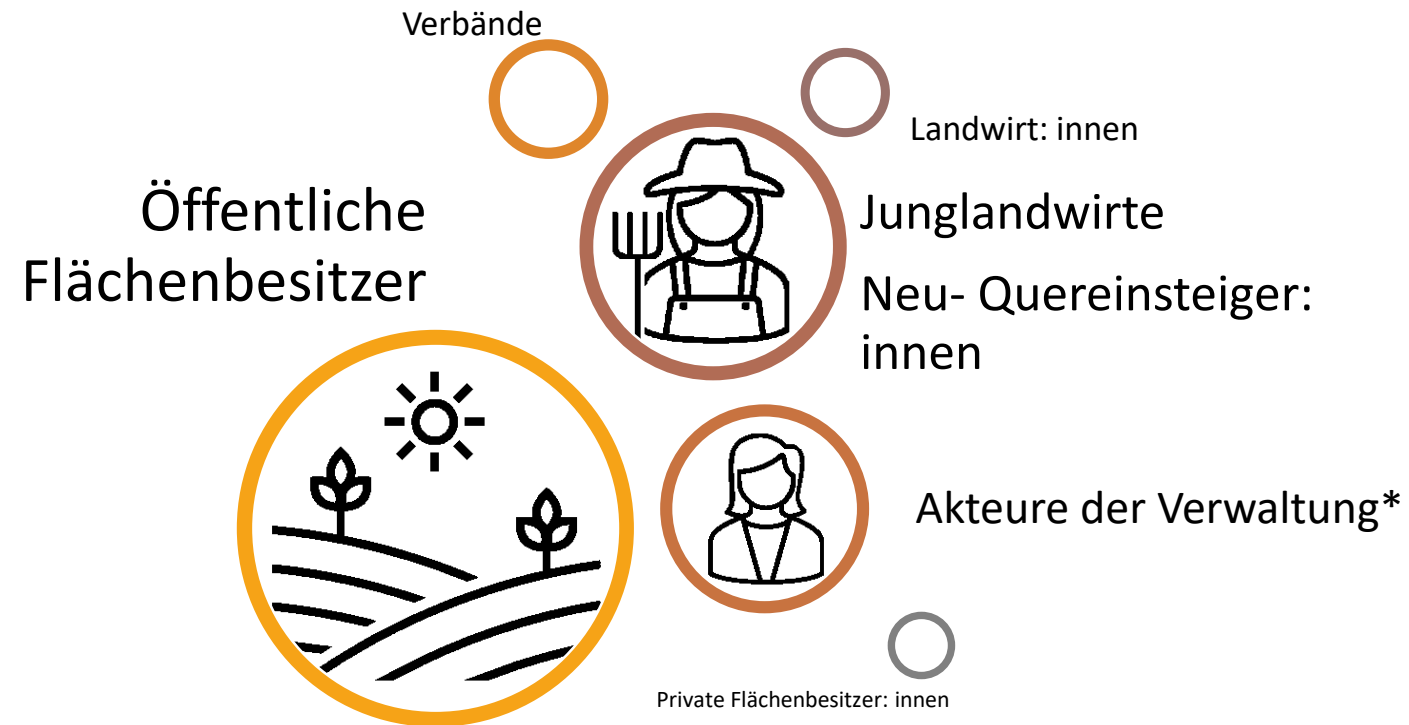
(Stand 2022)

Anzahl Auszubildender im Ausbildungsberuf Landwirt
(gesamt in Brandenburg):

138

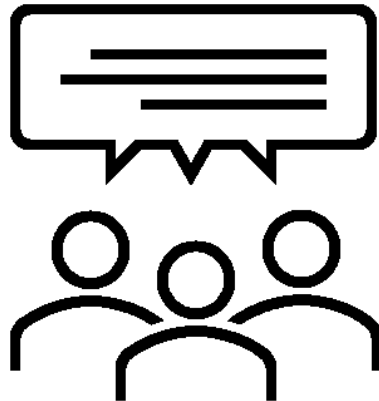
(Stand 2022)

Zielgruppen des Handlungsfeldes

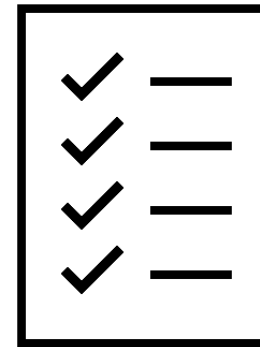


*Behörden und Ämter des Länder Berlin und Brandenburg und der Landkreise in Brandenburg

Kern-Ziele des Handlungsfeldes



Förderung des Dialogs zwischen
Flächensuchenden &-besitzenden

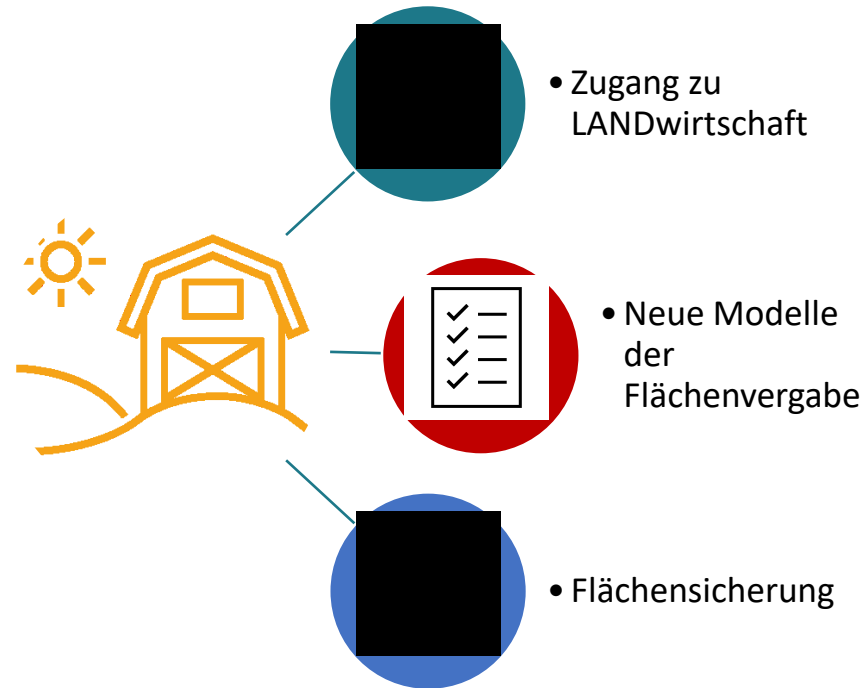


Steigerung der
Transparenz auf dem
Bodenmarkt

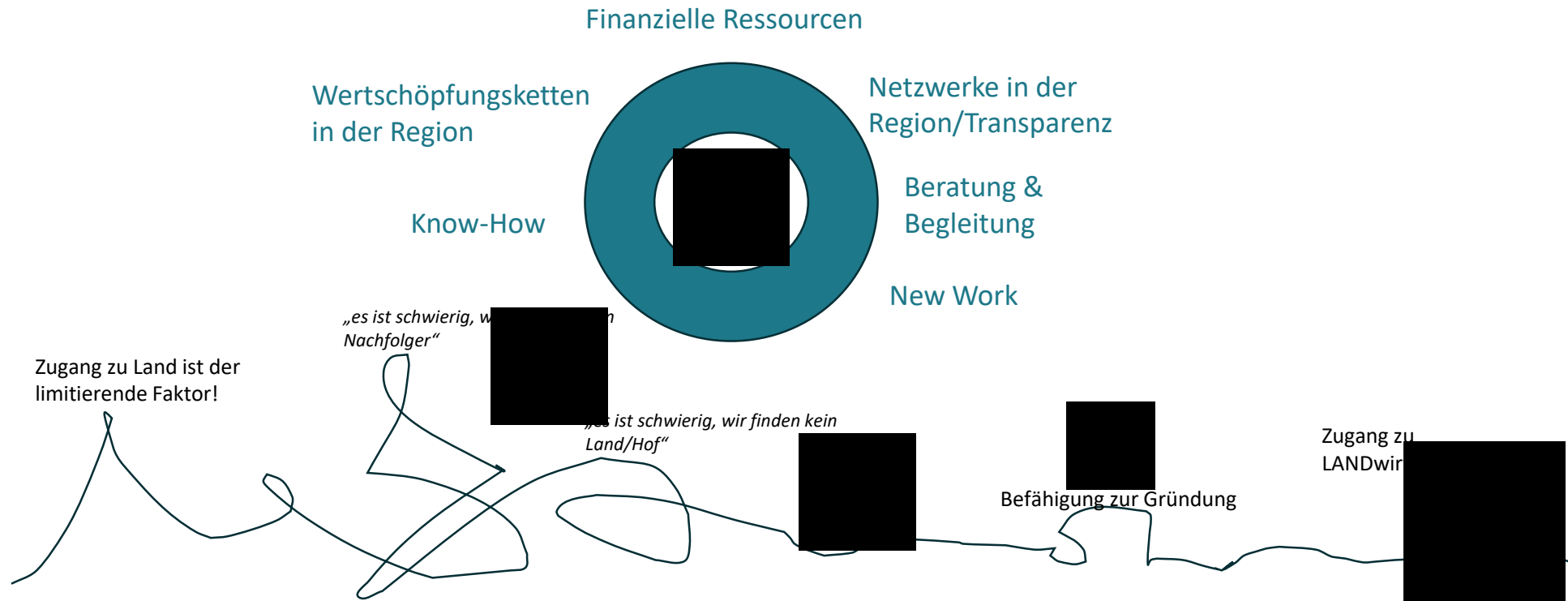
Eine Reise zum Thema „Zugang zu Land“

1. Situationsanalyse - Ich packe meinen Koffer und nehme mit...
2. Pfade zum Zugang & der Sicherung von Land
3. Kleine Exkursion zu den Big 5
4. Reise-Thesen

Zugangspfade



Zugang zu LANDwirtschaft



Neue Modelle der Vergabe



Flächensicherung durch Planungsinstrumente

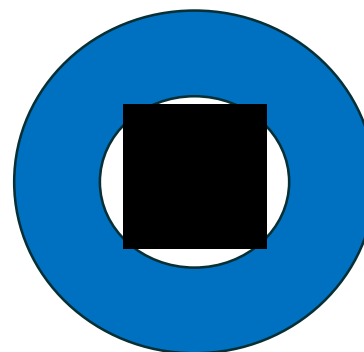
In den letzten 26 Jahren sind in Deutschland 1,35 Mio. ha für die landwirtschaftliche Nutzung verloren gegangen

200.000 Hektar für **Siedlung und Verkehr**

> 100.000 Hektar für **Freiflächen-Photovoltaik**

> 500.000 Hektar für **Aufforstungen, Gehölzpflanzungen** und die Wiedervernässung von **Mooren**

> **800.000 ha bis 2030**



Rückgang von über 300.000 Hektar landwirtschaftlicher Fläche

109 Hektar pro Tag (aktuell 64 ha)

Winderosion (25%): 4,15 Millionen**
Wassererosion (30%): 4,98 Millionen**

** Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Sicherung durch Gemeinwohlorientierte Bodenträger!

„Die Flächenversiegelung nimmt weiter zu“

„Das Agrarstrukturgesetz* muss her!“

„Landwirtschaftliche Vorrangflächen“



*Das geplante Brandenburgische **Agrarstrukturgesetz** soll die Bereiche des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs, des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts und des Landpachtverkehrs im Land Brandenburg auf der Grundlage eines agrarstrukturellen Leitbilds des Landes regeln.

Eine Reise zum Thema „Zugang zu Land“

1. Situationsanalyse - Ich packe meinen Koffer und nehme mit...
2. Pfade zum Zugang & der Sicherung von Land
3. Kleine Exkursion zu den Big 5
4. Reise-Thesen

Kleine Exkursion zu den Big 5

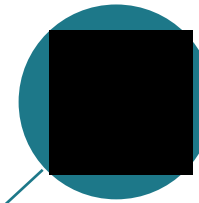
ZENTRALE EMPFEHLUNG 1: Ernährung in die öffentliche Daseinsvorsorge integrieren!

ZENTRALE EMPFEHLUNG 2: Landwirtschaftsflächen als Vorranggebiete deklarieren!

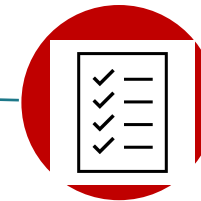
ZENTRALE EMPFEHLUNG 3: Flächenverbrauch eindämmen, kontrollieren und sanktionieren!

ZENTRALE EMPFEHLUNG 4: Proaktive und gemeinwohlorientierte Bodenpolitik!

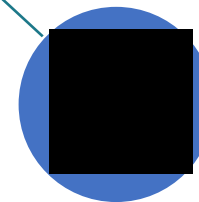
ZENTRALE EMPFEHLUNG 5: Informelle, interkommunale Kooperationen für die Themen „Ernährung“ und „Flächenentwicklung“ stärken!



- Zugang zu LANDwirtschaft



- Neue Modelle der Flächenvergabe



- Flächensicherung

Eine Reise zum Thema „Zugang zu Land“

1. Situationsanalyse - Ich packe meinen Koffer und nehme mit...
2. Pfade zum Zugang & der Sicherung von Land
3. Kleine Exkursion zu den Big 5
4. Reise-Thesen

Thesen für Ihre KOPOS-Reise

These 1: Zugang zu LANDwirtschaft: Die Verfügbarkeit bezahlbaren Lands ist für eine gärtnerische, kleinteilige Erzeugung/Gründung nicht der limitierende Faktor zum Aufbau regionaler Erzeugerstrukturen.

These 2: Gründung ermöglichen: Die Befähigung von JNGQs und nicht primär der Zugang zu Land ermöglicht erfolgreiche Gründungen in der Landwirtschaft.

These 3: Neue Modelle in der Verpachtungspraxis: Es braucht neue Impulse und Modelle in der Vergabe von Pachtland, die Wettbewerbsnachteile für JNQs ausgleichen.

These 4: New Work-New Farmer?: Neue Generationen haben andere Ansprüche an die Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft. New Work Modelle können dabei unterstützen den Beruf neu zu denken!

These 5: KOPOS BIG 5: Regionale Flächenvergabe ist regionale Ernährungspolitik.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

